Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsverordnung)

Vom 4. Dezember 2006 (Stand 1. Januar 2026)

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[1)], § 31 Absatz 3 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz) vom 6. Juni 1993[2)] das eidgenössische Bürgerrechtsgesetz (BüG) vom 29. September 1952[3)] und die eidgenössische Zivilstandsverordnung (ZStV) vom 28. April 2004[4)]

beschliesst:

1. Zuständigkeiten und Verfahren

§ 1 Zuständigkeiten

[1] Der Regierungsrat ist zuständig

a) zur Verleihung des Kantonsbürgerrechtes (Art. 82 Abs. 1 Bst. f KV);

b) zur Zuweisung eines Findelkindes (§ 4 Bürgerrechtsgesetz)[5)];

c)* zur Nichtigerklärung einer Einbürgerung (Art. 36 Absatz 3 BüG)[6)];

d)* zur Erhebung von Beschwerden nach Artikel 47 Absatz 2 BüG.

[2] Das Departement ist zuständig

a) zur Verleihung des Kantonsbürgerrechtes an Schweizer Bürger und Bürgerinnen (§ 13 Bürgerrechtsgesetz);

b)* zur Antragstellung an die Fachkommission Bürgerrecht (§ 16 Bürgerrechtsgesetz);

c)* für Meinungsäusserungen nach Artikel 25 Absatz 1 und Artikel 29 Abs. 1 BüG;

d) für die Entlassung aus dem Kantonsbürgerrecht (§ 24 Bürgerrechtsgesetz);

e)* für die Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht nach Artikel 37 Absatz 2 BüG.

[3] Das kantonale Amt ist zuständig, wenn im Gesetz oder in einer Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

---

1) BGS 111.1.
2) BGS 112.11.
3) SR 141.0.
4) SR 211.112.2.
5) BGS 112.11.
6) SR 141.0.

§ 2 Gesuch und Entscheid
a) Ausländische Staatsangehörige

[1] Ausländische Staatsangehörige reichen das Gesuch um Einbürgerung beim Gemeindepräsidenten oder bei der Gemeindepräsidentin der Bürgergemeinde ein.

[2] Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin der Bürgergemeinde sorgt für die notwendigen Erhebungen und reicht die Akten dem kantonalen Amt zur Vorprüfung ein.

[3] Nach Vorprüfung der Akten durch das kantonale Amt beschliesst das zuständige Organ der Bürgergemeinde über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

[4] Nach Rechtskraft der Bürgerrechtszusicherung übermittelt der Gemeinderat die Akten dem kantonalen Amt.

[5] Das kantonale Amt leitet die Akten mit Bericht und Antrag an die Fachkommission Bürgerrecht weiter. Diese prüft, ob das kantonale Bürgerrecht zugesichert werden kann.*

[6] Das kantonale Amt holt die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein.*

§ 3 b) Schweizer Bürger und Bürgerinnen

[1] Das Verfahren nach § 2 Absätze 1–4 gilt auch für Schweizer Bürger und Bürgerinnen, die um Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht ersuchen.

§ 4 c) Kantonsbürger und Kantonsbürgerinnen

[1] Die Bürgergemeinde teilt dem kantonalen Amt mit Protokollauszug Einbürgerungen sowie Entlassungen aus dem Gemeindebürgerrecht zuhanden des schweizerischen Zivilstandsregisters (INFOSTAR) mit.

§ 5 Gesuchsunterlagen

[1] Dem Einbürgerungsgesuch müssen folgende Ausweise beigelegt werden:

a) Zivilstandsdokumente im Original (Familienausweis bzw. Ausweis über den registrierten Familienstand oder Personenstandsausweis), nicht älter als 6 Monate, sowie sofern vorhanden, das Familienbüchlein und den Familienschein;

b)* Bescheinigung über die Dauer der Niederlassung in der Einbürgerungsgemeinde, Auszug aus dem Zentralstrafregister sowie aus dem Betreibungs- und Konkursregister, alle nicht älter als 2 Monate;

c)* Bescheinigung über frühere Niederlassungen im Kanton;

d) Ausweise über Einkommen und Vermögen.

[2] Ausländische Staatsangehörige müssen überdies vorlegen:

a)* Bestätigung über den registrierten Personenstand für ausländische Staatsangehörige und Staatenlose (für Einzelpersonen), Familienausweis (für Ehegatten) oder Partnerschaftsausweis (für eingetragene Partnerschaften), jeweils nicht älter als 6 Monate sowie eine Kopie des Ausländerausweises;

b)* einen Lebenslauf;

c) Bestätigung über den Besuch eines staatsbürgerlichen Unterrichtes oder eines Neubürgerkurses;

d)* sofern die Gesuchsteller anerkannte Flüchtlinge sind: den Asylentscheid der zuständigen Bundesbehörde und den Reiseausweis;

e)* Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (schriftlich Referenzniveau A2 und mündlich Referenzniveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens des Europarates für Sprachen);

f)* Aktuelle Arbeits-, Ausbildungs- oder Weiterbildungsbestätigung oder Ausweis über Leistungen Dritter, auf die ein Rechtsanspruch besteht (z.B. Leistungen einer Sozialversicherung oder Unterhaltsansprüche).

[3] Die Bürgergemeinde und das kantonale Amt können weitere Unterlagen verlangen. Sie können bei der Kantonspolizei Informationen über die Gesuchsteller einholen.

[4] Die jeweiligen Einwohnergemeinden werden über ordentliche Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger informiert. Sie können zum Einbürgerungsgesuch schriftlich Stellung nehmen.*

§ 5bis Aufnahme der Stimmberechtigten; Gelöbnis*

[1] Das Gelöbnis wird vom Gemeindepräsidenten oder von der Gemeindepräsidentin oder von einem anderen Mitglied des Gemeinderates abgenommen.

[2] Die Gelöbnisformel lautet: "Ich gelobe, Verfassung und Gesetze zu beachten und alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert, und alles zu unterlassen, was ihm schadet".

§ 5ter Abgabe von Unterlagen an die Stimmberechtigten*

[1] Die Einwohnergemeinden geben den Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie den Neubürgerinnen und Neubürgern je ein Exemplar der Bundes- und Kantonsverfassung sowie ein Erinnerungsblatt ab. Die Unterlagen werden von der Staatskanzlei unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

[2] Die Einwohnergemeinden sorgen für den persönlichen Eintrag auf dem Erinnerungsblatt.

2. Heimatschein

§ 6 Heimatschein

[1] Volljährige Schweizer Bürger und Bürgerinnen haben Anspruch auf einen Heimatschein.*

[2] Minderjährige, die nicht bei ihren Eltern leben oder nicht das gleiche Bürgerrecht wie die Eltern besitzen, und Personen unter umfassender Beistandschaft können mit Zustimmung der gesetzlichen Vertretung einen Heimatschein beanspruchen.*

§ 7 Ausstellung, Formular

[1] Der Heimatschein wird beim zuständigen Zivilstandsamt beantragt.

[2] Der Zivilstandsbeamte oder die Zivilstandsbeamtin erstellt den Heimatschein aufgrund des schweizerischen Zivilstandsregisters (INFOSTAR).

§ 8 Unterschriften

[1] Der Heimatschein wird vom Zivilstandsbeamten oder der Zivilstandsbeamtin unterzeichnet.

§ 9 Aufsicht

[1] Das kantonale Amt beaufsichtigt die Ausstellung der Heimatscheine im Rahmen der Zivilstandsaufsicht.

§ 10 …*

§ 11 …*

3. Schlussbestimmungen

3.1. Bisheriges Recht*

§ 12 Aufhebung bisherigen Rechts

[1] Die Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsverordnung) vom 28. September 1993[1)] wird rückwirkend per 31. Dezember 2005 aufgehoben.

3.2. Übergangsbestimmungen zur Teilrevision vom 10. Januar 2023*

§ 12bis Noch hinterlegte Heimatscheine*

[1] Nach bisherigem Recht noch bei der Niederlassungsgemeinde hinterlegte Heimatscheine sind den Inhabern oder den Inhaberinnen auf deren Verlangen, spätestens jedoch bei der Abmeldung aus der Niederlassungsgemeinde, zurückzugeben.

[2] Verlässt eine Person die Niederlassungsgemeinde ohne sich abzumelden, ist der Heimatschein von der betreffenden Niederlassungsgemeinde für sechs Monate aufzubewahren und anschliessend zu vernichten.

[3] Gegenstandslos gewordene Heimatscheine sind von der Einwohnerkontrolle der betreffenden Niederlassungsgemeinde zu vernichten.

3.3. Inkrafttreten*

§ 13 Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2006 in Kraft.

[2] Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrats.

Die Einspruchsfrist ist am 23. Februar 2007 unbenutzt abgelaufen.
Publiziert im Amtsblatt vom 2. März 2007.

---

1) GS 92,924 (BGS 112.12).

*** Änderungstabelle - Nach Beschluss**

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
03.09.2012	01.01.2013	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2012, 55
03.09.2012	01.01.2013	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 2012, 55
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 1, c)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 1, d)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, b)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, c)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, e)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 2 Abs. 5	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 2 Abs. 6	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, b)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, d)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, e)	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, f)	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 4	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5^{bis}	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5^{ter}	eingefügt	GS 2017, 48
10.01.2023	01.01.2024	§ 5 Abs. 1, b)	geändert	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 5 Abs. 1, c)	geändert	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 10	aufgehoben	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 11	aufgehoben	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.1.	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.2.	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 12^{bis}	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.3.	eingefügt	GS 2023, 1
27.02.2024	01.07.2024	§ 5 Abs. 2, a)	geändert	GS 2024, 2
04.03.2025	01.01.2026	§ 5 Abs. 2, e)	geändert	GS 2025, 7

*** Änderungstabelle - Nach Artikel**

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 1 Abs. 1, c)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 1, d)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, b)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, c)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, e)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 2 Abs. 5	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 2 Abs. 6	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 1, b)	10.01.2023	01.01.2024	geändert	GS 2023, 1
§ 5 Abs. 1, c)	10.01.2023	01.01.2024	geändert	GS 2023, 1
§ 5 Abs. 2, a)	27.02.2024	01.07.2024	geändert	GS 2024, 2
§ 5 Abs. 2, b)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, d)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, e)	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, e)	04.03.2025	01.01.2026	geändert	GS 2025, 7
§ 5 Abs. 2, f)	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 4	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5^{bis}	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5^{ter}	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 6 Abs. 1	03.09.2012	01.01.2013	geändert	GS 2012, 55
§ 6 Abs. 2	03.09.2012	01.01.2013	geändert	GS 2012, 55
§ 10	10.01.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 1
§ 11	10.01.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 1
Titel 3.1.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
Titel 3.2.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
§ 12^{bis}	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
Titel 3.3.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1